



## Einreichung e-Petition

epetition An: oberbuergemeister

Kopie: onlineredaktion

Von: epetition@dresden.de

An: oberbuergemeister@dresden.de

Kopie: onlineredaktion@dresden.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf [www.dresden.de](http://www.dresden.de) wurde die e Petition mit dem Titel Ablehnung des präferierten Zukunftsszenarios „Campus Konzept“ für das Städtische Klinikum Dresden (Schließung von 97 % stationärer Bereiche am Standort Neustadt/Trachau) am 16.11.2020 für die Dauer von 12 Wochen veröffentlicht. In dieser Zeit haben 4912 Unterstützer/ innen diese Petition mitgezeichnet

Die Petition wird Ihnen hiermit zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Onlineredaktion

Inhalt der Petition  
-----

**Titel:** Ablehnung des präferierten Zukunftsszenarios „Campus Konzept“ für das Städtische Klinikum Dresden (Schließung von 97 % stationärer Bereiche am Standort Neustadt/Trachau)

**Text:**

Die Unterzeichner und Unterzeichnerinnen lehnen das „Campus Konzept“ als präferiertes Zukunftsszenario mit der dargestellten Zielplanung für das Städtische Klinikum Dresden ab.

Insbesondere die Umwandlung des Standortes Neustadt/Trachau in einen fast ausschließlich ambulanten Standort kommt perspektivisch einer Krankenhausschließung gleich, so dass der medizinische Versorgungsauftrag an diesem Standort für den Dresdner Nordwesten nicht mehr gewährleistet werden kann. Wirtschaftliche Aspekte sind für die zukunftsweisende Gestaltung des Klinikums wichtig, sollten aber aus Gründen der Daseinsfürsorge nicht die entscheidenden Argumente sein. Die qualitative Aufrechterhaltung einer modernen medizinischen wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung ist aus unserer Sicht heutzutage bedeutender denn je und muss in einem ausgewogenen Zukunftsszenario mehr Beachtung finden. Wir bestehen auf den Erhalt aller derzeit vorhandenen stationären Standorte des Klinikums.

Die von der Klinikleitung und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Ernst & Young“ erarbeiteten Szenarien sind dafür unzureichend. Deshalb sollten weitere Szenarien in Betracht gezogen werden.

Wir empfehlen zur Stärkung und Stabilisierung aller Klinikstandorte, zu prüfen, inwieweit der konstruktive Einsatz von Investitionsmitteln nach dem

Sächsische Krankenhausgesetz förderfähig ist.  
Darauf basierend sollten zu erwartende Betriebskostenzuwächse kalkuliert werden. Erst dann kann eine Beurteilung darüber erfolgen, ob der Betrieb medizinisch erfolgreich bzw. zukunftsfähig ist. Mit der bleibenden Tarifbindung nach TVÖD und Marburger Bund kann einer ohnehin schon dramatisch begonnenen Abwanderung von Fachkräften und Spezialisten entgegengewirkt werden.

Wie im bevorzugten Zukunftsszenario aufgezeigt, ist ein Zentrum für Notfallmedizin im 24-Stunden-7-Tage-Betrieb mit einer drastischen Bettenreduktion am Standort Neustadt vorgesehen. Dies ergibt aus medizinisch-wirtschaftlicher Sicht ohne funktionierendes Krankenhaus im Hintergrund keinen Sinn und gefährdet das Patientenwohl im gesamten derzeitigen Versorgungsgebiet. Viele Notfälle des Dresdner Nordens könnten dann in der Notfallambulanz Neustadt/Trachau nach anerkannten medizinischen Leitlinien in der Notfallbehandlung nicht mehr versorgt, sondern müssen entweder an den Friedrichstädter Standort oder in andere Kliniken gebracht werden. Somit wird eine sorgsame, medizinisch vertretbare Patientenbehandlung nicht sichergestellt. Die zusätzliche Zeit, die dann für den erweiterten Patiententransport nötig ist, kann in vielen Fällen lebensbedrohlich für den Patienten sein.

Wir sind davon überzeugt, dass nur mit dem Erhalt des Standortes Neustadt/Trachau als stationärer Versorger die Gesundheitsversorgung für die Dresdner Bürgerinnen und Bürger vollumfänglich garantiert wird, das gilt umso mehr im Ausnahme- bzw. Katastrophenfall wie wir es bei Massenanfällen von Verletzten erlebt haben oder mit der derzeitigen Corona-Pandemie erleben. Deshalb sprechen wir uns für den Erhalt aller Stellen und Betten aus.

Wir fordern den Stadtrat auf, das Zukunftsszenario „Campus Konzept“ und den damit einhergehenden Betten- und Stellenabbau im Städtischen Klinikum Dresden abzulehnen. Es sind alternative Szenarien zum Erhalt aller Standorte, Betten und Stellen zu entwickeln.

Liste der Mitzeichner  
-----